

**Betriebsanleitung**

# Sartorius PMA.Power
# Modell PMA35001-Y

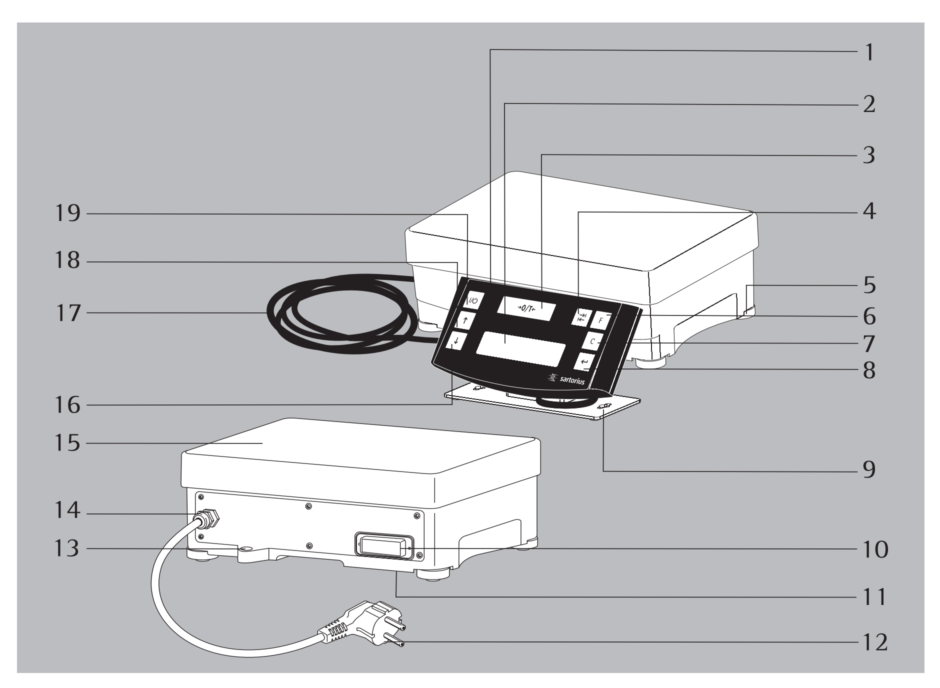
Elektronische Farbmischwaage für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 2



98648-016-85

# Gerätedarstellung PMA35001-Y (PMA.Power)

Für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 2.




1 Anzeigekopf
2 Display/Anzeige
3 [→0/T←]-Taste (Nullstellen/Tarieren)
4 [⇄]–Wechseltaste abhängig von der Menüeinstellung:
Bei der PMA35001-Y ist ein Wechsel zwischen – »g« und »p« –Parts per Pound– je nach Menüeinstellung möglich.
5 Stellfuß
6 [F]-Faktortaste für Lackmischapplikationen
7 [C]-Taste (Clear) und [REC]-Taste für Lackmischapplikationen
8 [↵]-Taste [ENTER] und [MEM]-Taste für Lackmischapplikationen
9 Stativhalter für den Anzeigekopf
10 Schnittstelle (DSUB-Buchse 25-pol.)
11 Erdungsklemme
12 Netzkabel mit Netzstecker
13 Libelle
14 Kabel-Verschraubung
15 Lastplatte
16 [↓]-Taste: abwärts
17 Spannungsversorgung und Datenkabel für den Anzeigekopf
18 [↑]-Taste: aufwärts
19 [I/⏻]-Taste (Ein/Standby)

**Zeichenerklärung**
Folgende Symbole werden in dieser Anleitung verwendet:

● steht vor Handlungsanweisungen
○ steht vor Handlungsanweisungen, die nur unter bestimmten Voraussetzungen ausgeführt werden sollen
> beschreibt das, was nach einer ausgeführten Handlung geschieht
– steht vor einem Aufzählungspunkt
⚠ weist auf eine Gefahr hin

# Inhalt



# Verwendungszweck

Die PMA35001-Y (Serie PMA.Power) ist eine Waage, die speziell für die Anwendung im Lackmischbereich entwickelt wurde. Die Waage kann sowohl über die Tastatur im Stand Alone Betrieb, als auch mit Hilfe einer auf dem PC installierten Applikationssoftware (z.B. eine Farbmischapplikation des Lackherstellers) gesteuert werden.
Geeignete Gerätetreiber für DOS oder WINDOWS zur Erstellung von Applikationsprogrammen sind im Bedarfsfall über Sartorius zu beziehen.

**Note:**
- Make sure that you read the warnings and safety precautions carefully before installing and operating your PMA35001-Y scale.

# Sicherheits- und Warnhinweise

**Hinweis:**
Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Schäden an Personen und Sachen führen. Die Waage nur von qualifiziertem Personal installieren und betreiben.
Bei einem Einsatz des Gerätes in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 2 die Sicherheits- und Warnhinweise in ihrer Gesamtheit bei Installation, Betrieb, Wartung und Reparatur des Gerätes befolgen. Alle relevanten Gesetze, Normen (z.B. EN60079-14)., Verordnungen auch zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz des jeweiligen Landes befolgen.
Den Lieferanten nach den in Ihrem Land geltenden Bestimmungen befragen.
Diese Hinweise sollten alle Beteiligten verstehen und die Dokumente stets griffbereit sein. Die Sicherheits- und Warnhinweise in den Unterlagen der angeschlossenen elektrischen Betriebsmittel (auch Zubehör) befolgen. Diese Sicherheitsund Warnhinweise muss der Betreiber ggf. ergänzen. Das Bedienpersonal entsprechend einweisen. Die Einrichtungen immer frei zugänglich halten!

**Allgemeine Bestimmungen für die Installation der PMA35001-Y**
Die Modelle PMA35001-Y erfüllen die Anforderungen der EG-Richtlinie 94/9/EG für Geräte der Gerätegruppe II, Kategorie 3G und sind geeignet für den Einsatz in den explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 2 gemäß Herstellerbescheinigung: SAG 08ATEX002 X.
Die Sicherheitshinweise gemäß Zeichnung 36287-010-20-A4 (siehe unter: Dokumente) sind unbedingt zu beachten!

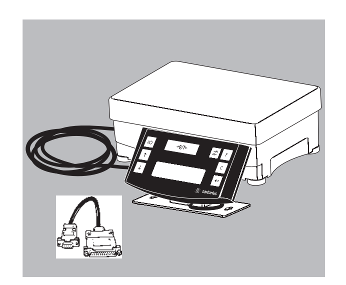
- Die Modelle PMA35001-Y erfüllen die Anforderungen der EG-Richtlinien für elektromagnetische Verträglichkeit und elektrische Sicherheit (siehe unter Kapitel: CE-Kennzeichnung).

Der Einsatzbereich der PMA35001-Y ist in den beigefügten Dokumenten definiert. Alle in den beigefügten Dokumenten genannten Beschränkungen sind einzuhalten.
- Ein Betrieb der PMA35001-Y über die Beschränkungen hinaus ist nicht zulässig und gilt als nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch. Bei unsachgemäßer Installation entfällt die Gewährleistung.
- Jeder Eingriff in die Geräte (ausser durch von Sartorius autorisierte Personen) führt zum Verlust der Zulassung und aller Garantieansprüche.
- Die Installation der PMA35001-Y im explosionsgefährdeten Bereich muss von einer Elektrofachkraft erfolgen. Als Elektrofachkraft gilt eine Person, die mit der Montage, Inbetriebnahme und Betrieb der Anlage vertraut ist.
  Die Elektrofachkraft verfügt über die entsprechende Qualifikation, die einschlägigen Bestimmungen und Vorschriften sind Ihr bekannt. Bei Bedarf den Händler oder Sartorius-Kundendienst ansprechen.
- Elektrostatische Aufladung vermeiden. Potenzialausgleichsklemme anschließen. Eine Unterbrechung der Potenzialausgleichsleitungen ist untersagt. Die Stelle ist mit einem Erdungssymbol gekennzeichnet. Das Erdungskabel muss einen Mindestquerschnitt von 4 $mm^2$ haben. Alle Geräte und Zubehörteile mit dem Potentialausgleich (PA) verbinden.
- Die Waage nicht unnötig extremen Temperaturen, aggressiven chemischen Dämpfen, Feuchtigkeit, Stössen und Vibrationen aussetzen.
- Unter extremen elektromagnetischen Einflüssen kann eine Beeinflussung des Anzeigewertes verursacht werden.
  Nach Ende des Störeinflusses ist das Gerät wieder bestimmungsgemäß benutzbar.
- Alle Betriebsmittel nur innerhalb von Gebäuden einsetzen.
- Vor Anschluss oder Trennen von Kabeln oder elektronischen Zusatzgeräten an die Datenschnittstelle die Waage vom Netz trennen (Netzstecker ziehen).
- Bei Verwendung fremdbezogener Kabel auf die Pinbelegungen achten. Die Anschlüsse des Kabels vor Anschluss an die Sartorius Geräte nach dem entsprechenden Verbindungsplan prüfen und die abweichend belegten Leitungen trennen. Nicht von Sartorius gelieferte Kabel unterliegen der Verantwortung des Betreibers.
- Der Netzanschluss muss gemäß den Bestimmungen Ihres Landes erfolgen. Bei Bedarf den Händler oder Sartorius-Kundendienst ansprechen. Bei unsachgemäßer Installation entfällt die Gewährleistung.
- Bei Verwendung einer Schutzhaube elektrostatische Aufladung vermeiden: Die Haube nur mit einem feuchten Tuch reinigen.

**Für den Benutzer**

- Alle Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten an der Waage sind grundsätzlich im spannungsfreien Zustand der errichteten Anlage durchzuführen.
- Erscheint Ihnen ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet, die Waage von der Betriebsspannung trennen und gegen weitere Benutzung sichern (z.B. bei einer Beschädigung).
- Chemikalien (zB. Gase oder Flüssigkeiten), die die Geräte oder Kabel innen oder aussen angreifen und beschädigen können, sind fernzuhalten.
  Den IP Schutz des Gerätes und des Zubehörs einhalten (DIN EN 60529).
- Die Ummantelung aller Verbindungskabel sowie die der Litzen der inneren Verdrahtungen bestehen aus PVC-Material oder aus Gummi.
- Die zulässige Umgebungstemperatur im Betrieb beträgt 0°C bis +40°C. Eine gute Belüftung der Geräte ist erforderlich, um Wärmestau zu vermeiden.
- Nur original Sartorius-Ersatzteile verwenden!
- Auf keinen Fall die Farbdose mit dem Hammer verschließen, solange die Farbdose noch auf der Waagschale steht!
  Das Wägesystem wird beschädigt!

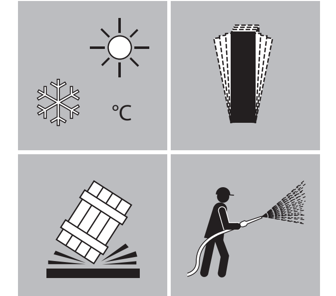
# Inbetriebnahme





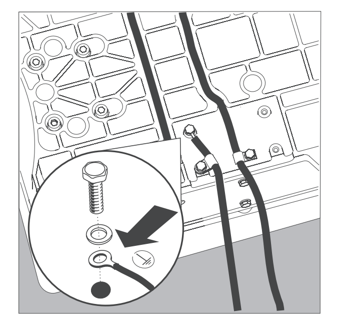
- Die Waage aus der Verpackung nehmen.
- Das Gerät sofort nach dem Auspacken auf eventuell sichtbare, äussere Beschädigungen überprüfen.

**Lieferumfang**
– Waage
– Lastplatte
– Adapterkabel




**Aufstellort**
Einen geeigneten Aufstellort ohne Luftzug, Wärmestrahlen, Feuchte und Erschütterungen wählen.
Vor dem Anschluss des Gerätes an das Stromnetz die Betriebsanleitung lesen.

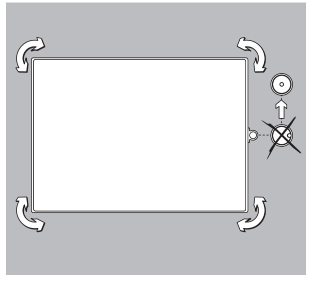
⚠ Sicherheitshinweise beachten.



- Bei der Installation des Gerätes im explosionsgefährdeten Bereich der Zone 2 zuerst die Waage erden. Kabel an die Erdungsklemme (11) anschließen, siehe Bild.



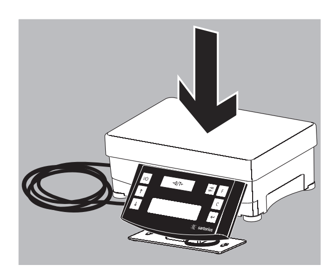
**Wägeplattform nivellieren**
Zweck:
– Ausgleich von Unebenheiten des Stellplatzes
– Exakte waagerechte Stellung des Gerätes für jederzeit reproduzierbare Wägeergebnisse. Die Wägeplattform nach jedem Stellplatzwechsel neu nivellieren.



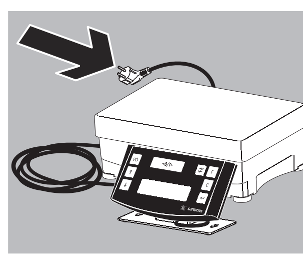
- Wägeplattform mit den vier Fußschrauben ausnivellieren, bis die Luftblase der Libelle in der Kreismitte steht.
- Prüfen, ob alle Stellfüße Bodenkontakt haben.

> Alle Stellfüße müssen gleichmäßig belastet sein!
> Stellfüße einstellen:
Herausdrehen der Stellfüße (linksherum drehen) hebt die Wägeplattform an. Hineindrehen der Stellfüße (rechtsherum drehen) senkt die Wägeplattform ab.

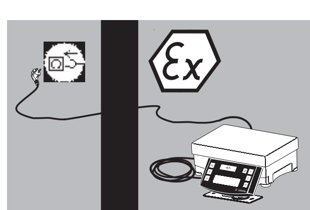
- Lastplatte aufsetzen.



● Lastplatte aufsetzen.



**Netzanschluss**
Die Stromversorgung erfolgt über das fest angeschlossene Netzkabel. Der aufgedruckte Spannungswert muss mit der örtlichen Spannung übereinstimmen. Sollte die angegebene Netzspannung oder die Steckerausführung des Netzkabels nicht der bei Ihnen verwendeten Norm entsprechen, bitte die nächste Sartorius-Vertretung oder Ihren Lieferanten verständigen.



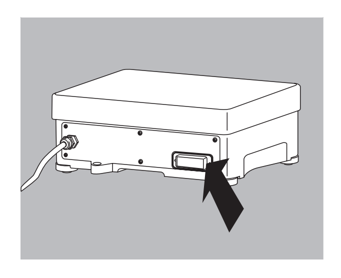

**Installation**
Zum Netzanschluss des Gerätes eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Schutzleiter (PE) und einer Absicherung von max. (16 A) benutzen.

● Anschluss der Versorgungsspannung (12) ausserhalb des Explosionsgefährdeten Bereiches oder mechanisch gesichert (siehe unter Dokumente, „Sicherheitshinweise“).

● Netzstecker in die Steckdose einstecken.

⚠ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
Siehe auch unter: Dokumente, „Sicherheitshinweise“.

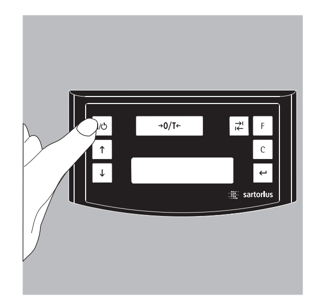
**Hinweis:**
Bei der Installation des Gerätes im explosionsgefährdeten Bereich der Zone 2 dürfen Steckverbindungen nur im strom- und spannungslosen Zustand eingesteckt oder getrennt werden!
Vor Anschluss von Zusatzgeräten (Drucker, PC) an die Datenschnittstelle des Gerätes die Waage unbedingt vorher vom Netz trennen.



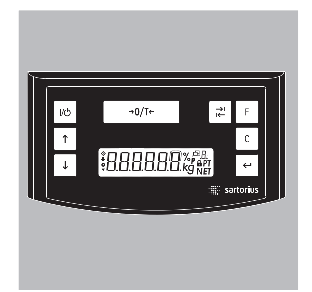
● Bei Anschluss von Zusatzgeräten (Drucker, PC) an die Datenschnittstelle der Waage die Schrauben des Datensteckers fest anziehen.

⚠ Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
Siehe auch unter: Dokumente, „Sicherheitshinweise“.

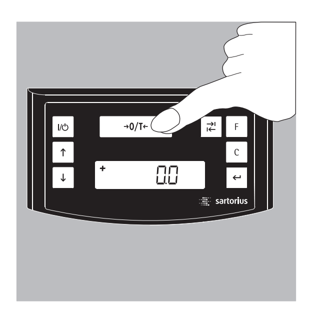
# Betrieb



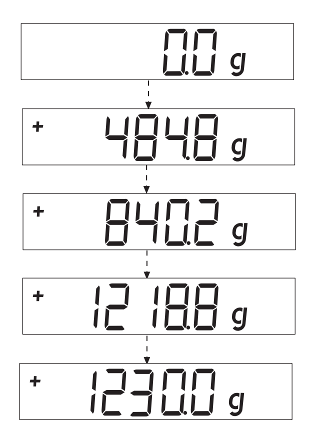

Waage über die I/⏻-Taste (19) einschalten.



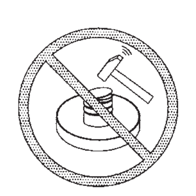

Nach dem Einschalten der Waage erfolgt ein automatischer Selbsttest. Dieser endet mit der Anzeige **0,0** g.




Wenn ein anderer Wert angezeigt wird: Die Waage mit der →0/T←–Taste (Nullstellen/Tarieren) (3) tarieren.




**Wägen mit einer Nachkommastelle**
Leere Lackdose auf die Lastplatte stellen.
→0/T←–Taste (Nullstellen/Tarieren) (3) drücken.
Die Anzeige zeigt »**0,0** g«. Die erste Komponente dosieren, das Gewicht ablesen, sobald das Stillstandssymbol (hier) »**g**« erscheint.
Die weiteren Komponenten einfüllen und dosieren, bis das gewünschte Gewicht (Rezeptur) erreicht ist.
Die gefüllte Lackdose von der Waagschale nehmen.



Auf keinen Fall die Farbdose mit dem Hammer verschließen, solange die Farbdose noch auf der Lastplatte steht!
Das Wägesystem wird beschädigt!

# Applikationen

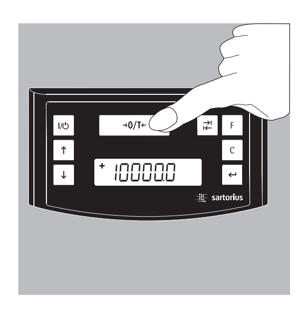
**Rezeptur (Faktorverrechnung)**
Die Faktorverrechnung ermöglicht die Einwaage einer kleineren oder größeren Menge eines Farbgrundrezeptes (z.B. 250 ml eines 1l Rezeptes). Verschiedene Faktoren (Mengen) können durch Betätigen der [F]–Faktortaste (6) angewählt werden:
0,5  1,0  1,5  2,0  2,5  3,0  3,5  4,0  4,5  5,0  10,0  15,0  20,0  25,0.

| | |
|---|---|
| Über die | [↑]–Taste (18): aufwärts |
| oder | [↓]–Taste (16): abwärts |
| kann der Wert | – in 1,0 Schritten ab Faktor 5,0 |
| | – in 0,1 Schritten ab Faktor 1,0 |
| oder | – 0,01 Schritten bis Faktor1,0 verändert werden. |

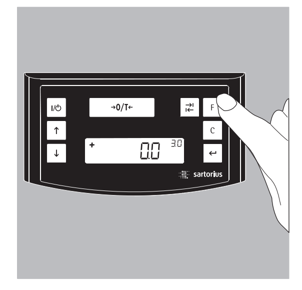
**Hinweis:**
Der blinkende Pfeil ▼ in der Anzeige zeigt an, dass der angezeigte Wägewert kein geeichter Wert ist.

**Beispiel:**
Während des Rezeptierens erfolgt die Gewichtsanzeige in »g«.Nach einem Grundrezept für 1 kg Gesamtmenge sollen 3 kg gewogen werden, aber ohne dass die einzelnen Komponenten des Rezeptes manuell umgerechnet werden müssen.
Das Grundrezept für 1 kg:

| | | |
|---|---|---|
| | 250 g | 1.Komponente |
| + | 250 g | 2.Komponente |
| + | 500 g | 3.Komponente |
| **Gesamt:** | **1000 g** | |




1. Den leeren Behälter auf die Lastplatte stellen und tarieren.




2. [F]–Faktortaste (6) mehrmals drücken, den Faktor „3.0“ für dieses Beispiel einstellen.






3. Neben der Gewichtsanzeige erscheint eine »**3.0**«.




4. Erste Farbkomponente »250 g« des Rezeptes langsam einfüllen, bis die Anzeige »**250 g**« anzeigt.




5. Zweite Komponente »250 g« einfüllen, bis die Anzeige »**500 g**« anzeigt.




6. Letzte Komponente »**500 g**« einfüllen, bis »**1000 g**« angezeigt werden.

   Das Beispiel ist hier zu Ende. Der Anzeige entsprechend wurden jetzt genau 1000 g abgefüllt, aber der Behälter enthält nach Ihrer gewünschten Vorgabe ein Gewicht von 3 kg. Für alle anderen Umrechnungsfaktoren gilt die gleiche Vorgehensweise.

**Wägen/Mit Funktion Rekalkulation**
Eine Farbkomponente einer vorgegebenen Rezeptur (z.B. bei 4 Komponenten) wurde überdosiert.
Alle zuvor eingegebenen Werte wurden genau dosiert und jeweils mit der [↵]-Taste [MEM] (8) gespeichert. Die [↓]-Taste (16) drücken, das Rekalkulationsprogramm startet, »**C**« blinkt in der Anzeige. Mit den Tasten [↑]-Taste (18): aufwärts oder [↓]-Taste (16): abwärts den Wert genau auf den vorgegebenen Rezepturwert korrigieren. Die [↵]-Taste [MEM] (8) drücken, die Waage berechnet automatisch die Nachfüllmenge der zuvor eingefüllten Komponenten auf den korrigierten Wert und zeigt an, welche Menge nachgefüllt werden muss, so dass die Rezeptur bis zur Fehlwägung im Gesamtergebnis stimmt.
Nach der Korrektur den Rest der Rezeptur auffüllen.

**Hinweis:**
Eine Fehlwägung kann beliebig oft korrigiert werden.
Die Gesamtfüllmenge (Liter) erhöht sich bei einer Korrektur! Über die [C]-Taste (7) wird der Korrekturfaktor der Füllmenge angezeigt. »**C**« = Korrekturfaktor

Der Pfeil ▼ in der Anzeige zeigt an, dass der angezeigte Wägewert kein geeichter Wert ist.

**Beispiel (kumulativ):**




**1.** leere Lackdose auf die Lastplatte (15) stellen.
\+ 118,0 g




**2.** [→0/T←]–Taste (Nullstellen/ Tarieren) (3) drücken.
0,0g




**3.** 1. Komponente einfüllen
\+ 50,0 g




**4.** [↵]-Taste [MEM]-Taste (8) drücken STO 01




**5.** 2. Komponente dosieren
\+ 110,0 g




**6.** [↵]-Taste [MEM]-Taste (8) drücken STO 02




**7.** 3. Komponente dosieren
\+ 203,0 g
Diese Komponente wurde überdosiert! Der korrekte Wert beträgt 200,0 g.




**8.** Mit Drücken der [↓]-Taste (16) wird die Rekalkulation eingeleitet. Ein »C« = Correct (Korrektur) blinkt in der Anzeige.




**9.** [↓]-Taste (16) mehrmals drücken, Wert auf den korrekten Wert korrigieren.
\+ 200,0 g



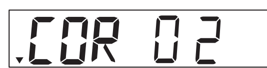

**10.** [↵]-Taste [MEM]-Taste (8) drücken
COR 01




**11.** 1. Komponente nachfüllen, »C1« steht in der Anzeige. – 1,7 g.




**12.** Wert auf 0,0 g auffüllen, Anzeige 0,0 g




**13.** [↵]-Taste [MEM]-Taste (8) drücken
COR 02




**14.** 2. Komponente nachdosieren, »C2« steht in der Anzeige. – 2,0 g




**15.** Wert auf 0,0 auffüllen. Anzeige 0,0 g




**16.** [↵]-Taste [MEM]-Taste (8) drücken, es erfolgt ein automatischer Rücksprung in das Rezepturprogramm »**C**« erlischt. + 200,0 g.



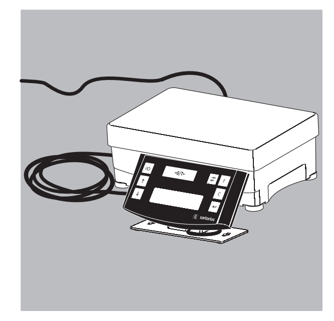

**17.** Mit der [c]-Taste (7) [REC] prüfen, wie hoch das Gesamtgewicht wird »C« = Korrekturfaktor, hier 1,03. (Ges.Gew.= Gewicht der vorgegebenen Rezeptur × Korrekturfaktor)




**18.** 4. Komponente einfüllen
+1000,0 g

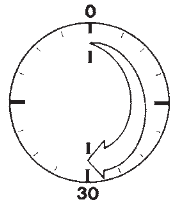
Das Beispiel ist hier zu Ende.

# Justieren

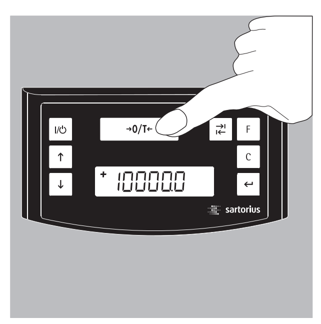


Die Waage kann über die [→0/T←]–Taste (Nullstellen/ Tarieren) (3) justiert werden.

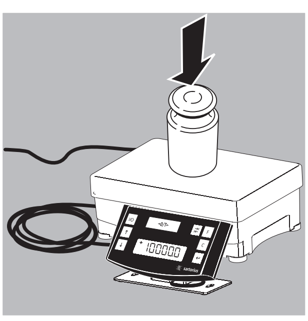
Justiergewicht: 10000 g, Genauigkeit: + 0,016 g.




Nach Anschluss der Waage an das Stromnetz und vor der Justierung eine Anwärmzeit von ca. 30 Minuten einhalten.



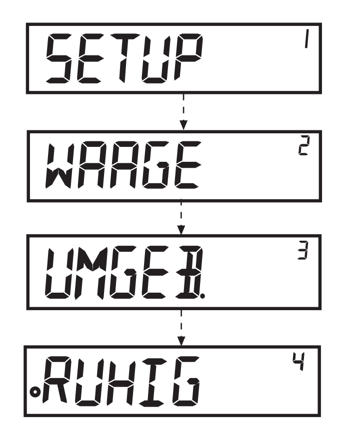

[→0/T←]–Taste (Nullstellen/Tarieren) (3) 2 Sek. gedrückt halten, 10000 erscheint in der Anzeige.
Taste loslassen.



Das Justiergewicht mittig auf die Lastplatte (15) stellen. Die Justierung erfolgt automatisch.
Nach dem Justieren das Gewicht abnehmen.

# Menüeinstellung

**Aufrufen des SETUP-Menüs**
**Beispiel:**
Menüpunkt: Anpassung an den Aufstellort aufrufen.




- ⏎-Taste [ENTER] ca. 2 Sek. gedrückt halten, in der Anzeige erscheint „SETUP“ (Ebene 1).
- Mit den ↑ ↓–Tasten den gewünschten Menüpunkt der ersten Ebene auswählen.
- ⏎-Taste [ENTER] drücken, die zweite Ebene (Ebene 2) anwählen.

- Den gewünschten Menüpunkt in der zweiten Ebene aufrufen. Mit den ↑ ↓–Tasten den gewünschten Menüpunkt anwählen.

- Mit der ⏎-Taste [ENTER] die dritte Ebene anwählen.

- Die Menüpunkte der dritten Ebene werden angezeigt. Mit den ↑ ↓–Tasten den gewünschten Menüpunkt anwählen.

- ⏎-Taste [ENTER] drücken, die vierte Ebene anwählen.

- Den gewünschten Menüpunkt in der vierten Ebene aufrufen. Mit den ↑ ↓–Tasten den gewünschten Menüpunkt anwählen.

  (Das Beispiel ist hier zu Ende.)

- ⏎-Taste [ENTER] drücken, »◈« erscheint, der neue Menüpunkt ist eingestellt.

- c-Taste (Clear) mehrmals drücken, das Menü verlassen.

**Hinweis:**
Eine ausführliche Menüliste ist auf Anfrage bei Sartorius erhältlich!

## Wichtige Menüeinstellungen

- [↵]-Taste [ENTER] ca. 2 Sek. gedrückt halten, in der Anzeige erscheint „SETUP“ (Ebene 1).

| Ebene 1 |
|---|
| SETUP |

### Spracheinstellung

| Ebene 1 | Ebene 2 | |
|---|---|---|
| SPRACHE | | ● [↑]–Taste, „SPRACHE“ anwählen |
| | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | o DEUTSCH | ● [↑][↓]–Taste, Sprache auswählen |
| | ENGLISH | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken, »**o**« erscheint, die gewünschte Einstellung erfolgt. |
| | FRANCAISE | |
| | ITALIANO | ● [C]-Taste (Clear) mehrmals drücken, das Menü verlassen. |
| | usw. | |

### Grundeinstellung der Einheit Gramm/PT./PD.

Die Grundeinstellung, die beim Einschalten der Waage aktiv ist, findet sich unter “SETUP- WAAGE- EINHEIT“:

| Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 | Ebene 4 | |
|---|---|---|---|---|
| SETUP | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | WAAGE | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | EINHEIT | | ● [↑][↓]–Taste, z.B.: „EINHEIT“ anwählen |
| | | | o GRAMM | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | | PT./PD. | ● [↑][↓]–Taste, z.B.: „GRAMM“ auswählen |

### [⇄]–Wechseltaste freischalten

Wird die [⇄]–Wechseltaste (6) freigeschaltet, ermöglicht sie eine Umschaltung der Einheit: Gramm/ PT./PD.. Die aktivierte Wechseltaste wechselt bei jedem Tastendruck die Einheit.

| Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 | Ebene 4 | |
|---|---|---|---|---|
| SETUP | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | ANWENDUNG | | | ● [↑][↓]–Taste, „ANWENDUNG“ wählen |
| | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken. |
| | | WECHSELTASTE | | ● [↑][↓]–Taste, „WECHSELTASTE“ wählen |
| | | | AUS | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken, |
| | | | o EIN | ● [↑][↓]–Taste „EIN“ wählen. |
| | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken, »**o**« erscheint, die gewünschte Einstellung erfolgt. |
| | | | | ● [C]-Taste (Clear) mehrmals drücken, das Menü verlassen. |

### ⇄–Wechseltaste einstellen

Durch Drücken der ⇄–Wechseltaste (4) wechselt die Waage zwischen der Grundeinstellung (siehe Seite 13) und den unter „SETUP- ANWENDUNG- EINHEIT“ getroffenen Einstellungen.

| Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 | Ebene 4 | |
|---|---|---|---|---|
| SETUP | | | | ● ↵-Taste [ENTER] drücken |
| | ANWENDUNG | | | ● ↑↓–Taste, „ANWENDUNG“ wählen |
| | | EINHEIT | | ● ↵-Taste [ENTER], ↓–Taste „EINHEIT“ wählen, ↵-Taste [ENTER] drücken. |
| | | | o PT./PD. | ● ↑↓–Taste, Einstellung wählen z.B. “PT./PD.“ |
| | | | GRAMM | ● ↵-Taste drücken, »o« erscheint, die gewünschte Einstellung erfolgt. |
| | | | | ● C-Taste (Clear) drücken. |

### “LOCK“-Funktion aktivieren 🔒

Die Waage kann durch eine „LOCK“-Funktion gegen Missbrauch geschützt werden. Ist die „LOCK“-Funktion aktiviert, zeigt die Waage nur Wägewerte im Display an, wenn eine Kommunikation zwischen Waage und angeschlossenen PC stattfindet. Ist die Kommunikation unterbrochen, wird die Wägewertanzeige ausgeblendet und im Display erscheint ein Schloss-Symbol. Die „LOCK“-Funktion lässt sich unter „EXTRAS“ zuschalten.

| Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 | Ebene 4 | |
|---|---|---|---|---|
| SETUP | | | | ● ↵-Taste [ENTER] drücken |
| | EXTRAS | | | ● ↑↓–Taste, „EXTRAS“ wählen |
| | | | | ● ↵-Taste [ENTER] drücken |
| | | LOCK | | ● ↑↓–Taste, „LOCK“ wählen |
| | | | | ● ↵-Taste [ENTER] drücken |
| | | | AUS | ● ↑↓–Taste, „EIN“ anwählen, |
| | | | o EIN | mit ↵-Taste bestätigen. |
| | | | | ● C-Taste (Clear) mehrmals drücken, das Menü verlassen. |

**Passwort eingeben**
Zusätzlich zur „LOCK“-Funktion kann der Benutzer ein „PASSWORT“ eingeben.
Will ein Benutzer bei Verwendung der Passwort-Funktion die „LOCK“-Funktion durch Ausschalten „AUS“ aufheben, muss er das gültige Passwort eingeben. Das Passwort kann aus einem 6-stelligen Zahlencode bestehen. Die Zahlen (0 bis 9) werden mit den [↑][↓]–Tasten aufgerufen. Im Display/Anzeige (2) erscheinen 6 Striche ( ------ ).
Der erste Strich „blinkt“ in der Anzeige. Über die [↑][↓]–Tasten die entsprechende Zahl (0 bis 9) wählen, [↵]-Taste [ENTER] drücken, die Zahl wird übernommen und der zweite Strich „blinkt“ in der Anzeige. Die Eingabe entsprechend wiederholen. Wird ein „Leerzeichen“ übernommen, einfach bei dem blinkenden Strich die [↵]-Taste [ENTER] drücken. Sind alle 6 Stellen belegt, den Zahlencode mit [↵]-Taste [ENTER] übernehmen.

Hinweis:
Den Zahlencode an einem sicheren Ort verwahren!
Nur bei korrekter Eingabe des Codes lässt sich die „LOCK“-Funktion deaktivieren!

| Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 | |
|---|---|---|---|
| INPUT | | | ● [↑][↓]–Taste, „INPUT“ wählen |
| | PASSWORT | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | PW.NEU | ● [↑][↓]–Taste, „PW.NEU“ wählen |
| | | -------- | ● Zahlencode eingeben, [↵]-Taste [ENTER] drücken. |
| | | | ● [C]-Taste (Clear) mehrmals drücken, das Menü verlassen. |

**Passwort ändern**
Will der Benutzer das Passwort ändern, muss zuerst unter „Passwort“ das alte Passwort korrekt eingegeben werden. „PW.ALT“ steht in der Anzeige. Nach korrekter Eingabe erscheint automatisch „PW. NEU“. Der Benutzer kann nun ein neues Passwort eingeben oder die blinkenden Striche jeweils mit [↵]-Taste [ENTER] bestätigen. Symbolisch stehen jetzt Leerzeichen in der Anzeige.
Hinweis:
Das alte Passwort kann durch Eingabe von 6 Leerzeichen gelöscht werden. Damit ist bei dem Gerät der Urzustand hergestellt (Gerät ohne Passwort).

| Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 | |
|---|---|---|---|
| INPUT | | | ● [↑][↓]–Taste, „INPUT“ wählen |
| | PASSWORT | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | PW.ALT | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | -------- | ● Altes Passwort eingeben „PW.ALT“ |
| | | PW.NEU | > Nach korrekter Eingabe erscheint “PW.NEU“ |
| | | -------- | ● Zahlencode eingeben, [↵]-Taste [ENTER] drücken. |
| | | | ● [C]-Taste (Clear) drücken, im Menü zurücksetzen. |

### "TEXTE" im Display einstellen, „LANG“ oder „KURZ“

Die Benutzerführung (Anzeigentexte im Display) kann eingestellt werden.

| Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 | Ebene 4 | |
|---|---|---|---|---|
| SETUP | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | EXTRAS | | | ● [↑][↓]–Taste, „EXTRAS“ wählen |
| | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | TEXTE | | ● [↑][↓]–Taste, „TEXTE“ wählen |
| | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | | LANG | ● [↑][↓]–Taste, „KURZ“ anwählen, mit |
| | | | **o** KURZ | [↵]-Taste bestätigen. |
| | | | | ● [C]-Taste (Clear) mehrmals drücken, |
| | | | | das Menü verlassen. |

### Waage zurücksetzen „RESET“

Die Waageneinstellungen können bei Bedarf auf die Werkseinstellung zurück gesetzt werden.
Hinweis:
Wurde ein Passwort aktiviert, muss zuerst das korrekte Passwort eingegeben werden!

| Ebene 1 | Ebene 2 | Ebene 3 | Ebene 4 | |
|---|---|---|---|---|
| SETUP | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | RESET | | | ● [↑][↓]–Taste, „RESET“ anwählen. |
| | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | MENUE | | ● [↑][↓]–Taste, „MENUE“ anwählen. |
| | | | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | | | JA | ● Mit der [↑][↓]–Taste „JA“ auswählen. |
| | | | **o** NEIN | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken. Die Werks- |
| | | | | einstellung ist wieder hergestellt. |
| | | | | „MENUE“ steht in der Anzeige. |
| | | | | ● [C]-Taste (Clear) mehrmals drücken, |
| | | | | das Menü verlassen. |

### Codeeinstellung

In der Einstellung „CODES“ werden die Menüpunkte in Codeform dargestellt 1.1.1.1..

| Ebene 1 | Ebene 2 | |
|---|---|---|
| SPRACHE | | ● [↑]–Taste, „SPRACHE“ anwählen |
| | | ● [↵]-Taste [ENTER] drücken |
| | DEUTSCH | ● [↑][↓]–Taste, „CODES“ auswählen |
| | usw. | ● [↵]-Taste [ENTER], »**o**« erscheint, |
| **o** | CODES | die gewünschte Einstellung erfolgt. |
| | | ● [C]-Taste (Clear) mehrmals drücken, |
| | | das Menü verlassen. |

**Hinweis:**

Eine ausführliche Menüliste ist auf Anfrage bei Sartorius erhältlich!

# Fehlermeldungen

| Was ist, wenn... | Dann ist... | Abhilfe |
|---|---|---|
| in der Gewichtsanzeige keine Anzeigesegmente erscheinen? | – keine Betriebsspannung vorhanden | – Stromversorgung überprüfen |
| die Gewichtsanzeige »LOW« zeigt? | – die Waagschale nicht aufgelegt | – die Lastplatte auflegen |
| die Gewichtsanzeige »HIGH« anzeigt? | – der Wägebereich überschritten | – Waage entlasten |
| sich das Wägeresultat laufend ändert? | – der Aufstellort instabil<br>– zuviel Vibration oder Luftzug vorhanden | – Aufstellort wechseln<br>– eine Anpassung über das Waagenbetriebsmenü vornehmen (siehe unter Menüeinstellung) |
| das Wägeergebnis offensichtlich falsch ist? | – das Wägegut nicht gewichtsstabil<br>– vor dem Wägen nicht tariert worden | – vor dem Wägen tarieren |
| kein Wägewert erscheint und das Lock-Symbol 🔒 aktiv ist. | – PC-Waagen-kommunikation unterbrochen und die „Lock“- Funktion der Waage ist aktiv | – eine Anpassung über das Waagenbetriebsmenü vornehmen “Lock“- Funktion ausschalten<br>– Verbindung überprüfen |

# Pflege und Wartung

**Reinigung**

⚠ Konzentrierte Säuren und Laugen und reiner Alkohol dürfen nicht verwendet werden.

⚠ Flüssigkeit darf nicht in die Waage eindringen.

○ Die Waage mit einem Pinsel oder einem trockenen, weichen und fusselfreien Tuch reinigen.

**Lager- und Transportbedingungen**

○ Auf dem Transportweg sind unsere Geräte soweit wie nötig durch die Verpackung geschützt. Für eine Einlagerung der Waage oder einen eventuell notwendigen Rückversand alle Teile der Verpackung aufbewahren.

○ Lagertemperatur: – 20 °C ... + 75°C

○ Zulässige Lagerfeuchte: max. 90%

○ Nach den unter Punkt »Sicherheitsüberprüfung« beschriebenen Anweisungen richten.

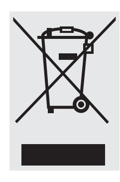
**Sicherheitsüberprüfung**

Ein gefahrloser Betrieb der Waage ist nicht mehr gewährleistet:

- Wenn ein Kabel sichtbare Beschädigungen aufweist
- Wenn das Gerät nicht mehr arbeitet
- Nach längerer Lagerung unter ungünstigen Verhältnissen
- Nach schweren Transportbeanspruchungen

● Die Sicherheits- und Warnhinweise beachten! Den Sartorius Kundendienst benachrichtigen. Instandsetzungsmaßnahmen dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden, die Zugang zu den nötigen Instandsetzungsunterlagen und Anweisungen haben und entsprechend geschult sind.

# Entsorgung



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die als Sekundärrohstoffe dienen können. Wird die Verpackung nicht mehr benötigt, kann diese in Deutschland unentgeltlich über das Duale System der VfW entsorgt werden (Vertragsnummer D-59101-2009-1129). Anderenfalls führen Sie das Material nach den geltenden Vorschriften der örtlichen Abfallentsorgung zu.

Das Gerät inklusive Zubehör und Batterien gehört nicht in den Hausmüll, sondern sind vielmehr als elektrische und elektronische Geräte wiederzuverwerten.

Hinsichtlich der Entsorgung und Wiederverwertung wenden Sie sich bitte an unsere Service-Mitarbeiter vor Ort. Darüber hinaus gelten die auf folgender Website aufgeführten Partner innerhalb der EU:

1) http://www.sartorius.com wählen.

2) »Service« antippen.

3) »Entsorgungshinweise« wählen.

4) Die Adressen der lokalen Sartorius-Ansprechpartner zur Entsorgung finden Sie in den angehängten pdf-Dateien dieser Internetseite.

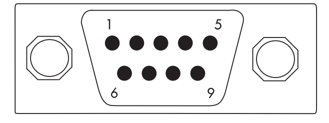


Mit gefährlichen Stoffen kontaminierte Geräte (ABC-Kontamination) werden weder zur Reparatur noch zur Entsorgung zurückgenommen.

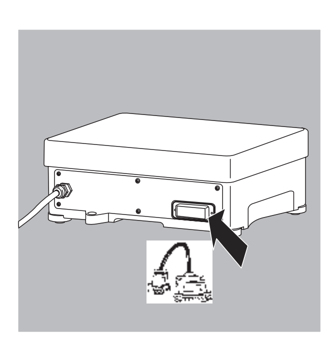
**Service-Adresse zur Entsorgung:**
Ausführliche Informationen mit Service-Adressen zur Reparaturannahme oder Entsorgung Ihres Gerätes können Sie auf unserer Internetseite (www.sartorius.com) finden oder über den Sartorius Service anfordern.

# Schnittstellenbeschreibung

**Adapterkabel**




**Pinbelegung**
Datenausgang (Buchse) 9-polig:
Pin 2: (RXD) Receive Data (empfangen),
Pin 3: (TXD) Transmit Data (senden)
Pin 4: (DTR) Data Terminal Ready,
Pin 5: (GND) Ground,
Pin 6: BPI-Brücke
Pin 8: (CTS) Clear to Send



**Adapterkabel montieren**
Der Betrieb der Waage an einem PC ist nur möglich bei Anschluss des Adapterkabels. Geeignete Gerätetreiber für DOS oder WINDOWS zur Erstellung von Applikationsprogrammen sind im Bedarfsfall über Sartorius zu beziehen.

⚠ Sicherheitshinweise beachten.

● Schutzkappe des Datenausganges abschrauben. Schutzkappe aufbewahren.

○ Schutzkappe bei Lagerung des Gerätes oder im Servicefall wieder aufschrauben.

● Adapterkabel aufstecken und festschrauben

# Technische Daten

| Typ | | PMA35001-Y |
|---|---|---|
| Wägebereich | g | 35000 |
| Ablesbarkeit | g | 0,1 |
| Tarierbereich (subtraktiv) | g | –35000 |
| Max. Linearitätsabweichung | g | <±0,2 |
| Stillstandsbreite, per Menü einstellbar | digit | 0,25 bis 4 |
| Feuchtigkeitsklasse | F | nicht kondensierend |
| zul. Umgebungstemperatur während des Betriebes | °C | 0...+40 |
| Lagertemperatur | °C | –20...+70 |
| Höchste rel. Luftfeuchtigkeit | % | 80, für Temperaturen bis zu 31°C, linear abnehmend bis 50% relativer Luftfeuchte bei 40 °C. |
| IP-Schutz | IP | 43, gemäß EN60529 |
| Umgebungsbedingungen | | Verwendung in Innenräumen, Höhe bin zu 2000 m. Netzspannungsschwankungen bis zu +10% der Netzspannung. Überspannungskategorie II, Verschmutzungsgrad 2 |
| Lastplattenabmessung | mm | 350 × 240 |
| Waagengehäuse (B × T × H) | mm | 350 × 243 × 132,5 |
| Nettogewicht, ca. | kg | 11,4 |
| Justiergewicht | kg | 10 Klasse E2 oder besser |
| Leistungsaufnahme | VA | typisch 8 max. 16 |
| Schnittstelle | | RS 232 |
| – Format | | 7 Bit ASCII, 1 Startbit, 1 oder 2 Stop-Bits |
| – Parität | | gerade, ungerade, Keine Parität |
| – Übertragungsgeschwindigkeit | | 1200 bis 38400 Bit/s |
| – Handshake | | Software oder Hardware |

# Zubehör

| Produkt | | Bestell-Nr. |
|---|---|---|
| Arbeitsschutzhaube | | YDC01PMA |
| RS232 Datenkabel (SBI) | (2 m) | YCC01-0027M2 |
| RS232 Datenkabel (BPI) | (2 m) | YCC01-0028M2 |
| RS232 Datenkabel (BPI) | (20 m) | YCC01-0028M20 |
| USB/RS 232 Datenkabel (SBI) | (1,80 m) | YCO12 |
| USB/RS 232 Datenkabel (BPI) | (1,80 m) | YCO13 |

# CE-Kennzeichnung

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der Richtlinien des Rates der Europäischen Union:

**89/336/EWG »Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)«**

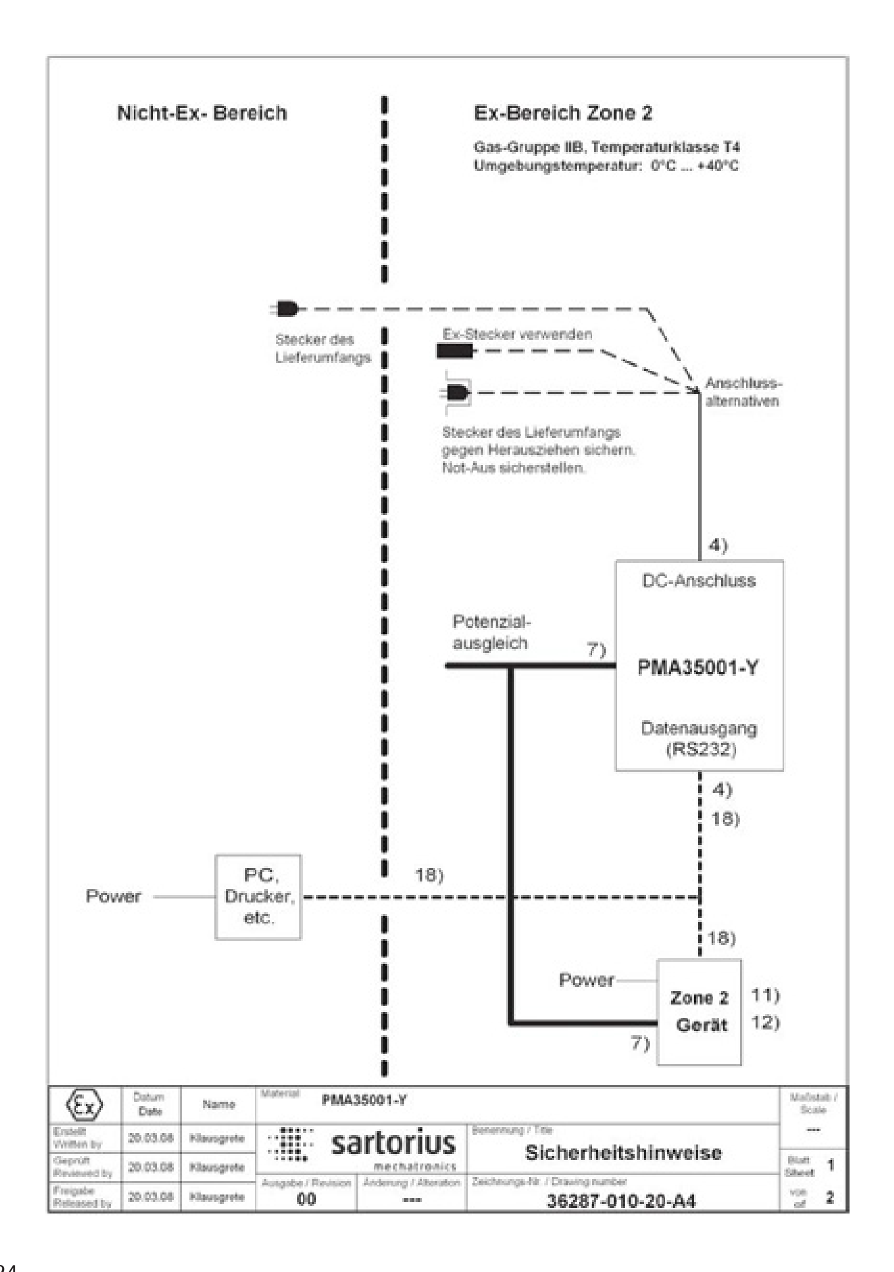
Zugehörige Europäische Normen:
Störaussendung:
nach Produktnorm EN 61326-1 Kl.B (Wohnbereich)
Störfestigkeit:
nach Produktnorm EN 61326-1 (Mindestprüfanforderungen, nicht überwachter Betrieb)

Hinweis:
Modifikationen der Geräte sowie der Anschluss von nicht von Sartorius gelieferten Kabeln oder Geräten unterliegen der Verantwortung des Betreibers und sind von diesem entsprechend zu prüfen und falls erforderlich zu korrigieren. Sartorius stellt auf Anfrage Angaben zur Betriebsqualität zur Verfügung (gemäß den o.g. Normen zur Störfestigkeit).

**73/22/EWG »Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen«**

Zugehörige Europäische Normen:
EN61010-1
Sicherheitsanforderungen an elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
Bei Verwendung elektrischer Betriebsmittel in Anlagen und Umgebungsbedingungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen sind die Auflagen gemäß den zutreffenden Errichtungsbestimmungen zu beachten.

# Dokumente



Nicht-Ex- Bereich
Ex-Bereich Zone 2
Gas-Gruppe IIB, Temperaturklasse T4
Umgebungstemperatur: 0°C ... +40°C
Stecker des Lieferumfangs
Ex-Stecker verwenden
Anschluss-alternativen
Stecker des Lieferumfangs gegen Herausziehen sichern.
Not-Aus sicherstellen.
4)
DC-Anschluss
Potenzial-ausgleich
7)
PMA35001-Y
Datenausgang (RS232)
4)
18)
Power
PC, Drucker, etc.
18)
18)
Power
Zone 2 Gerät
11)
12)
7)
Datum Date
Name
Material
PMA35001-Y
Erstellt Written by
20.03.08
Klausgrete
Geprüft Reviewed by
20.03.08
Klausgrete
Freigabe Released by
20.03.08
Klausgrete
sartorius
mechatronics
Benennung / Title
Sicherheitshinweise
Maßstab / Scale
---
Blatt Sheet
1
von of
2
Ausgabe / Revision
00
Änderung / Alteration
---
Zeichnungs-Nr. / Drawing number
36287-010-20-A4

## Sicherheitshinweise

**Diese Sicherheitshinweise gelten für Installation, Betrieb, Wartung und Reparatur des Geräts**

1) Installation ist nach geltenden Gesetzen, Vorschriften, Verordnungen und Normen von einer Fachkraft durchzuführen. Insbesondere ist die Norm EN 60079-14 (für gasexplosionsgefährdete Bereiche) zu beachten.
2) Hinweise zur Installation, Betrieb, Wartung und Reparatur in den mitgelieferten Betriebsanleitungen unbedingt beachten.
3) Die PMA35001-Y so installieren, dass der IP-Schutz (IP4x) gewährleistet bleibt. Das Risiko auf mechanische Beschädigung soll gering sein. Es sind Maßnahmen zu treffen, dass Fremdkörper (Teilchen) und direktes oder indirektes Spritzwasser nicht eindringen können. Nicht benutzte Öffnungen müssen durch geeignete Verschlusskappen (nicht unter Last entfernen) abgedichtet sein! UV-Bestrahlung ist nicht zulässig!
4) Die **äußeren Anschlusskabel sind möglichst fest zu verlegen** um Beschädigungen und Zugbelastung zu vermeiden. Die Kabelanschlüsse im Ex-Bereich müssen gegen Selbstlösen gesichert sein.
5) Vor dem Öffnen der Geräte Spannung abschalten oder sicherstellen, dass der Bereich nicht explosionsfähig ist! **Kabel im Ex-Bereich nicht unter Last stecken oder trennen!**
6) Arbeitet die Anlage nicht störungsfrei, Anlage sofort vom Netz trennen!
7) **Alle metallischen Teile** (Gehäuse, Stativ, Lastplatte, Aufstellbock, etc.) müssen galvanisch mit dem **Potenzialausgleich (PA)** verbunden sein. Der Betreiber hat dazu einen Leiter von mindestens 4 mm² Querschnitt an den seitlich am Gehäuse angebrachten PA-Anschluss anzuschließen. Die Niederohmigkeit dieser Verbindung zur PA-Schiene ist bei der Installation der Anlage vor Ort zu überprüfen. Die Schirme der Verbindungsleitungen dürfen nur dann zur Erdung verwendet werden, wenn dadurch keine unerlaubten Spannungsdifferenzen entstehen und der Schirm den ggf. auftretenden Ausgleichsstrom aufnehmen kann.
8) Elektrostatische Aufladung vermeiden. Reinigung nur mit feuchten Tüchern. Die Vermeidung einer Gefahr durch elektrostatische Aufladung liegt in der Pflicht des Betreibers der Anlage.
9) Chemikalien, die die Gehäusedichtungen und Kabelummantelungen angreifen können, vom Gerät fernhalten. Dazu gehören Öl, Fett, Benzin, Aceton und Ozon. Bei Unklarheit wenden Sie sich ggf. an den Hersteller.
10) Geräte nur in den zuvor genannten Temperaturbereichen einsetzen. Wärmeeinstrahlung vermeiden.
11) Bei Verwendung von Fremdgeräten der Kategorie 3 im Ex-Bereich der Zone 2 die zulässige Gasgruppe und Temperaturklasse dieser Geräte beachten. Die Ausgänge müssen EEx nA-Stromkreise beinhalten.
12) Fremdbezogene Kabel unterliegen der Verantwortung des Betreibers.
13) Ex-Kennzeichnung (insbesondere Gasgruppe und Temperaturklasse) an allen Geräten im Ex-Bereich überprüfen, um sicherzustellen, dass auch Ex-Geräte der Kategorie 3 verwendet werden.
14) Die Anlage in angemessenen Abständen von einer dafür ausgebildete Fachkraft auf ihre ordnungsgemäße Funktion und Sicherheit überprüfen lassen.
15) Im Reparaturfall nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden!
16) Jeder Eingriff in das Gerät (außer durch von Sartorius autorisierte Personen) führt zum Verlust der Ex-Konformität für die Zone 2 sowie aller Garantieansprüche. Auch ein Öffnen der Geräte darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen.
17) Modifikationen (auch durch Sartorius-Mitarbeiter) sind nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.
18) Die Datenleitungen zu den angeschlossenen Geräten gelten als nicht zündende EEx nA -Stromkreise. Die Verbindungen sind gegen unbeabsichtigtes Trennen gesichert und dürfen nur im spannungslosen Zustand gesteckt und getrennt werden. Nicht benutzte Ausgänge müssen so abgedichtet werden, dass der IP4x-Schutzgrad erhalten bleibt.

| Ex | Datum / Date | Name | Material: PMA35001-Y | | | Maßstab / Scale: --- |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Erstellt / Written by | 20.03.08 | Klausgrete | sartorius mechatronics | | Benennung / Title: Sicherheitshinweise | |
| Geprüft / Reviewed by | 20.03.08 | Klausgrete | | | | Blatt / Sheet: 2 |
| Freigabe / Released by | 20.03.08 | Klausgrete | Ausgabe / Revision: 00 | Änderung / Alteration: --- | Zeichnungs-Nr. / Drawing number: 36287-010-20-A4 | von / of: 2 |




# CE EG-/EU-Konformitätserklärung
# EC / EU Declaration of Conformity

Hersteller
*Manufacturer*
**Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG**
**Weender Landstrasse 94 – 108, D-37075 Goettingen, Germany**

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Betriebsmittel
*declares under own responsibility that the equipment*

Geräteart
*Device type*
**Hochlastige Farbmischwaage**
***High-capacity paint mixing scale***

Baureihe
*Type series*
**PMA35001-Y**

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung mit den grundlegenden Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien übereinstimmt und die anwendbaren Anforderungen der im Anhang 1 aufgelisteten harmonisierten Europäischen Normen erfüllt:
*in the form as delivered complies with the essential requirements of the following European Directives and meets the applicable requirements of the harmonized European Standards listed in the Annex 1:*

2004/108/EG — Elektromagnetische Verträglichkeit
*2004/108/EC — Electromagnetic compatibility*

2006/95/EG — Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
*2006/95/EC — Electrical equipment designed for use within certain voltage limits*

2011/65/EU — Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)
*2011/65/EU — Restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS)*

94/9/EG — Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen
*94/9/EC — Equipment and protective systems intended for use in potentially explosive atmospheres*

Jahreszahl der CE-Kennzeichenvergabe / *Year of the CE mark assignment:* **14**

Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG
Goettingen, 2014-02-12

i.V. [signature] — i.V. [signature]

Dr. Reinhard Baumfalk
Vice President R&D

Dr. Dieter Klausgrete
Head of International Certification Management

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten EG- und EU-Richtlinien, ist jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Die Sicherheitshinweise der zugehörigen Produktdokumentation sind zu beachten.

*This declaration certifies conformity with the above mentioned EC and EU Directives, but does not guarantee product attributes. Unauthorised product modifications make this declaration invalid. The safety information in the associated product documentation must be observed.*

Doc: 2014154 SLI14CE014-00.de,en 1 / 2 PMF: 2014152 OP-113-fo2



# EG-/EU-Konformitätserklärung
# EC / EU Declaration of Conformity

## Anhang 1 / *Annex 1*

**Liste der angewendeten harmonisierten Europäischen Normen**
*List of the applied harmonized European Standards*

| | |
|---|---|
| 2004/108/EG<br>*2004/108/EC* | EN 61326-1:2013<br>Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - EMV- Anforderungen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen *Electrical equipment for measurement, control and laboratory use - EMC requirements - Part 1: General requirements* |
| 2006/95/EG<br>*2006/95/EC* | EN 61010-1:2010<br>Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte - Teil 1: Allgemeine Anforderungen<br>*Safety requirements for electrical equipment for measurement, control, and laboratory use - Part 1: General requirements* |
| 2011/65/EU<br>*2011/65/EU* | EN 50581:2012<br>Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe<br>*Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances* |
| 94/9/EG<br>*94/9/EC* | EN 60079-0:2012<br>Explosionsfähige Atmosphäre - Teil 0: Geräte - Allgemeine Anforderungen<br>*Explosive atmospheres - Part 0: Equipment - General requirements*<br>EN 60079-11:2012<br>Explosionsfähige Atmosphäre - Teil 11: Geräteschutz durch Eigensicherheit „i"<br>*Explosive atmospheres - Part 11: Equipment protection by intrinsic safety „i"*<br>EN 60079-15:2010<br>Explosionsfähige Atmosphäre - Teil 15: Geräteschutz durch Zündschutzart „n"<br>*Explosive atmospheres - Part 15: Equipment protection by type of protection „n"* |

## Anhang 2 / *Annex 2*

**Angaben zur Richtlinie 94/9/EG**
*Specifications regarding Directive 94/9/EC*

| | | |
|---|---|---|
| Kennzeichnung<br>*Marking* | II 3G Ex nA ic IIB T4 Gc | |
| Zertifizierung<br>*Certification* | Herstellerbescheinigung Nummer:<br>*Manufacturer's Certificate number:* | SLI 14ATEX001 |

Doc: 2014154 SLI14CE014-00.de,en 2 / 2 PMF: 2014152 OP-113-fo2





# Herstellerbescheinigung
## Manufacturer's Certificate

Hersteller *Manufacturer*
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG
Weender Landstrasse 94 – 108, D-37075 Goettingen, Germany

bescheinigt in alleiniger Verantwortung, dass das Betriebsmittel
*dcertifies under own responsibility that the equipment*

Geräteart *Device type*
**Hochlastige Farbmischwaage**
***High-capacity paint mixing scale***

Baureihe *Type series*
**PMA35001-Y**

auf das sich diese Bescheinigung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) übereinstimmt (siehe Seite 2) gemäß den Bestimmungen der „Richtlinie 94/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. März 1994 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen". Das Produkt wird wie folgt gekennzeichnet:

*to which this certification relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s) (see page 2) pursuant to the provisions of the "Directive 94/9/EC of the European Parliament and the Council of 23 March 1994 on the approximation of the laws of the Member States concerning equipment and protective systems intended for use in potentially explosive atmospheres". This product is labelled as follows:*



II 3G Ex nA ic IIB T4 Gc
SLI 14ATEX001X

Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG
Goettingen, 2014-02-12

i. V. [signature] i. V. [signature]

Dr. Reinhard Baumfalk
Vice President R&D

Dr. Dieter Klausgrete
Head of International Certification Management

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten EG- und EU-Richtlinien, ist jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Die Sicherheitshinweise der zugehörigen Produktdokumentation sind zu beachten.

*This declaration certifies conformity with the above mentioned EC and EU Directives, but does not guarantee product attributes. Unauthorised product modifications make this declaration invalid. The safety information in the associated product documentation must be observed.*

Doc: 2014157 SLI14ATEX001-00.de,en 1 / 2 MF: 2014152 GOP-1.113-fo2




# Herstellerbescheinigung
## Manufacturer's Certificate

Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit:

*Compliance with the Essential Health and Safety Requirements has been assured by compliance with:*

EN 60079-0:2012
Explosionsfähige Atmosphäre – Teil 0: Geräte - Allgemeine Anforderungen
*Explosive atmospheres - Part 0: Equipment - General requirements*

EN 60079-11:2012
Explosionsfähige Atmosphäre – Teil 11: Gerätesehutz durch Eigensicherheit „i"
*Explosive atmospheres – Part 11: Equipment protection by intrinsic safety „i"*

EN 60079-15:2010
Explosionsfähige Atmosphäre – Teil 15: Gerätesehutz durch Zündschutzart „n"
*Explosive atmospheres – Part 15: Equipment protection by type of protection „n"*

* * * * * *

**Technische Daten / *Specifications:***

Umgebungstemperatur / Ambient temperature range: 0°C ... +40°C

IP-Schutz / IP protection: IP4x

Versorgungsspannung (Eingang)/ Power supply input: U = 100 ... 240 Vac, 50/60Hz, 15VA, Um = 250 V

* * * * * *

**Besondere Bedingungen für den sicheren Gebrauch / *Special conditions for safe use:***

Sicherheitshinweise gemäß Zeichnung 36287-010-20-A4 beachten.
*Please observe the safety instructions as given in drawing 36287-010-20-A4.*

* * * * * *

**Prüfbericht / *Test Report***

SLL14.ATEX.001 (Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, Goettingen, Germany)

* * * * * *

Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG
Weender Landstraße 94–108
37075 Göttingen
Telefon 0551.308.0
Fax 0551.308-3289

www.sartorius.com



Stand:
September 2014,
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG

Printed in the EU on paper bleached
without chlorine. | W
Technische Änderungen vorbehalten.
Publication No.: WPM6064-d140902